

## Die Glückauf-Schule als „Schule der Zukunft“

Seit 2021 nimmt die Glückauf-Schule am Landesprogramm „Schule der Zukunft“ teil. Im Rahmen dieses Programmes wird Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gefördert.<sup>1</sup>

Durch BNE sollen die Schüler:innen der Glückauf-Schule zu einem zukunftsorientierten Handeln und Denken befähigt werden und die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt verstehen. Sie sollen „aktiv an einer sozial gerechten, wirtschaftlich erfolgreichen, ökologisch verträglichen, kulturell vielfältigen und demokratischen Entwicklung mitwirken können.“<sup>2</sup> Dabei orientieren wir uns auch an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und deren 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung<sup>3</sup>. Wir wollen gemeinsam einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation und der Lebenschancen jetziger und künftiger Generationen leisten. Den unvoreingenommenen Dialog aller Mitglieder der Schulgemeinschaft sehen wir als unverzichtbare Voraussetzung, um unsere Ziele zu erreichen.

Der Gedanke der Nachhaltigkeit umfasst die **Bereiche ökologisches, ökonomisches und soziales Denken und Handeln** und soll in alle Bereiche schulischen Lebens hineinwirken.

### Ökologisches Denken und Handeln

- Wir orientieren uns – soweit von uns beeinflussbar – am besten verfügbaren Stand umweltfreundlicher Technologien.
- Wir bemühen uns um den Aufbau eines Energiemanagementsystems, das durch die Auswahl geeigneter Energiequellen und derer effizienten Nutzung die Umweltbelastung vermindern soll.
- Wir streben die Vermeidung und das Recycling von Abfall an.
- Wir streben eine Verringerung der Lärmbelästigung an.
- Wir streben eine ökologisch verantwortliche Nutzung der Verkehrsmittel an.
- Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung für die Erhaltung und Gestaltung des Schulgeländes im Sinne der Gestaltung einer lebenswerten Schule.
- Wir schützen und unterstützen die Flora und Fauna auf unserem Schulgelände.
- Wir reduzieren den Konsum von tierischen Produkten und konsumieren verstärkt regionale, saisonale und fair produzierte Lebensmittel.
- Wir erarbeiten das nötige theoretische Wissen zu o.g. Punkten im Unterricht.

<sup>1</sup> vgl. [www.schulministerium.nrw/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung](http://www.schulministerium.nrw/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung) (Stand 29.10.2021)

<sup>2</sup> vgl. [www.sdz.nrw.de/landesprogramm/bne/](http://www.sdz.nrw.de/landesprogramm/bne/) (Stand 29.10.2021)

<sup>3</sup> vgl. [www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf](http://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf) (Stand 30.10.2021)

## Ökonomisches Denken und Handeln

- Wir überwachen, prüfen und beurteilen systematisch den Verbrauch von Ressourcen. Ziel ist die Verringerung des Ressourcenverbrauches und somit die Einsparung von Rohstoffen.
- Wir stärken und entwickeln das Bewusstsein aller am Schulleben Beteiligten für die Erhaltung der Schulgebäude und der Schulgelände im Sinne einer Schonung der Gesamtressourcen der Schule.
- Wir erarbeiten mit den Schüler:innen Möglichkeiten eines mündigen und reflektierten Verbraucher:innenverhaltens und stärken ihre Finanzkompetenzen.
- Wir wollen eine „gute und gesunde Schule“<sup>4</sup> sein, die präventiv in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Achtsamkeit, Stressmanagement, Suchtvorbeugung, Gewaltvermeidung, Resilienzstärkung arbeitet.

## Soziales Denken und Handeln

- Wir leben an unserer Schule eine demokratische Alltagskultur. Mitwirkung und Teilhabe soll in alle schulischen Belange einfließen können.
- Wir leben gemeinsam ein integratives und inklusives Schulleben.
- Wir achten und schützen die Vielfalt aller.
- Wir setzen uns aktiv gegen Diskriminierung<sup>5</sup> und für eine vielfältige Gemeinschaft ein.
- Wir fördern die Gleichstellung von Mädchen und Frauen.
- Wir setzen uns gegen Kinderarmut und für Bildungsgerechtigkeit ein.
- Wir befähigen unsere Schüler:innen zur Ausbildung von sozialen Kompetenzen, zu gegenseitiger Rücksichtnahme und Akzeptanz sowie zu einem friedlichen, respektvollen Miteinander.

### Ziele für nachhaltige Entwicklung



Quelle: Vereinte Nationen (United Nations)

<sup>4</sup> vgl. [www.bug-nrw.de/arbeitsfelder/gute-gesunde-schule](http://www.bug-nrw.de/arbeitsfelder/gute-gesunde-schule) (Stand 30.10.2021)

<sup>5</sup> Benachteiligungen aus Gründen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität.

vgl. [www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/AGG/agg\\_gleichbehandlungsgesetz.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/AGG/agg_gleichbehandlungsgesetz.pdf?__blob=publicationFile) (Stand 30.10.2021)